

Protokoll der FVV vom 11.11.2009

1 Begrüßung

Felix Schäfer begrüßt die Anwesenden.

2 Formalia

Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der FVV wird mit 105 anwesenden Informatikstudierenden festgestellt.

Sitzungsleiter

Felix Schäfer stellt sich zur Wahl als Sitzungsleiter und wird mit 103:0:2 Stimmen gewählt.

Protokollanten

Fabian Schlenz und Andreas Ebert stellen sich zur Wahl als Protokollanten und werden in einer Blockwahl mit 104:0:1 Stimmen gewählt.

Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt und mit einer Ergänzung („Lernräume in der Fakultät für Informatik“) mit 103:0:5 verabschiedet.

3 Berichte der Gremien

Prüfungsausschuss (PA)

Diana Howey und Henning Timm berichten aus dem PA.

Fachschaftsrat (FSR)

Felix Schäfer berichtet aus dem FSR.

- Aktionen des FSR im letzten Jahr: KIF in Dortmund, O-Phase 2009, Kontakt zum ZfS gehalten und verbessert; außerdem (mit Hilfe der Event-AG): Fakultäts-Grillen, Karaokepartys, Weihnachtsfeier etc.
- Sponsoring durch die Alumni der Informatik.
- Neue Dienste: tracker.oh14.de (Projektmanagementsystem), oh14.de (Portalseite; ab demnächst).

Promotionsausschuss (PromA)

Felix Schäfer berichtet stellvertretend für Elisabeth Böhmer aus dem PromA.

- Neue Promotionsordnung erlaubt, abhängig vom eigenen Spezialgebiet, entweder Dr. rer. nat. oder Dr. Ing. zu werden.

Fakultätsrat (FakRat)

David „Der Dave“ Kliczbor berichtet aus dem FakRat.

Kommission für Lehre und Studium (LuSt)

Ramin Roham-Pour berichtet aus der LuSt.

Kommission für Haushalt und Struktur (HaSt)

Felix Schäfer berichtet stellvertretend für Michael Hesse aus der HaSt.

Kommission zur Verwendung von Studienbeiträgen (VeSt)

Nico Piatkowski berichtet aus der VeSt.

- Die VeSt benötigt unbedingt neue studentische Mitglieder.
- Hauptbereiche: Sicherung einer hohen Qualität der Lehre, Ausstattung von Lehrlaboren sowie die Förderung einer innovativen Lehre.
- Lehrbücher als eBook: safaribooksonline.com

4 Berichte der AGs

goes2work

Ziel: Knüpfen von Verbindungen zwischen Studierenden und Unternehmen der IT-Branche.

Brauchen Nachwuchs.

Protokollschrank

Der Protokollschrank stellt über 800 Prüfungsprotokolle zum Ausdrucken oder Kopieren zur Verfügung. Es wird darum gebeten, mehr Protokolle an das Team des Schanks zu mailen, damit dieses Angebot weiter bestehen und aktuell bleiben kann.

Auslands-AG

Die A-AG betreut und berät sowohl Studierende, die ein Auslandssemester planen als auch Studierende, die für ein Auslandssemester hier sind. Braucht Nachwuchs.

Film-AG

Der diesjährige O-Phasen-Film wurde aufgrund zeitliche Probleme und zuwenig Helfern leider nicht zeitgerecht fertig, soll aber noch zu Ende gedreht werden.

Konferenz der Informatikfachschaften (KIF)

- Im vergangenen Mai fand die 37,0te KIF hier bei uns in Dortmund mit etwa 40 Helfern und knapp 100 Teilnehmern statt.
- Nächste KIF: 17. bis 22.11. in Berlin. Dann: 26. bis 30. Mai in Dresden.

Programmier-AG (P-AG)

- Ziele: Erfahrungen sammeln im Bereich der Softwareentwicklung für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis; Austausch von Wissen und Erfahrungen.
- Aktuelles Projekt: Pacman Vs.

Elektronik-AG (E-AG)

Die E-AG soll dabei helfen, Erfahrungen im Bau von elektronischen Schaltungen zu sammeln.

Kommission zur Qualitätssicherung der Lehre (QSL)

Veranstaltet die semesterlichen Umfragen in den Vorlesungen und dient als Datenbasis für die Vergabe des Lehrer-Lämpel-Pokals für die beste Informatikvorlesung.

Workshop-AG

Veranstaltet Vorträge zum Wissensaustausch zwischen Studierenden.

Rollenspiel-AG

Frisch gegründete AG sowohl zum aktiven Spielen als auch zur Organisation von Rollenspielen.

Open-Source-Kiosk

Der Open-Source-Kiosk besteht jetzt seit 2 Jahren und hat in dieser Zeit 12.000 Euro Umsatz erzeugt. Dominik will demnächst als Leiter des Kiosks zurücktreten und sucht dazu einen Nachfolger.

5 O-Phase 2009

Das 3+2-1-Gestirn berichtet von der O-Phase 2009.

- Teamerfahrt
 - Viertägige Fahrt zur „Midlicher Mühle“ zur Ausbildung der Teamer (Kommunikationskurs, Teamerschulung, Arbeiten in den AKs etc.)
- O-Woche
 - Beratung der Erstis
 - Grillen
 - Campusführung, Bibliotheksführung, Dozentencafe, ...
- Etwa 200 von 240 Erstis haben teilgenommen.
- 40 Teamer haben 13 Gruppen beraten.
- Einnahmen: 710,00 Euro; Ausgaben: 1411,56 Euro.
- Gesamtkosten: 701,56 Euro.

Es wird beantragt, das 3+2-1-Gestirn zu entlasten. Die Abstimmung ergibt: 105:0:8. Damit ist das 3+2-1-Gestirn entlastet.

Das Thema der nächsten O-Phase wird „Asterisk und O(x)“ lauten; das Dreigestirn besteht aus Diana, Sascha, Martin, Gülsah und Roland.

6 Nachwahlen in den FSR

Gemäß der uns übergeordneten Fachschaftsrahmenordnung dürfen nicht mehr als 30 Personen im FSR sein. Da der FSR derzeit 29 Personen umfasst, kann daher nur eine weitere Person in den FSR gewählt werden.

Zur Wahl stellen sich:

- Robert Niehage
- Simon Dierl
- Dennis Kühn

Es gibt eine offene Wahl.

Als Wahlmodi stehen zur Verfügung:

- Meiste „Ja“-Stimmen
- Beste Differenz zwischen „Ja“ und „Nein“
- Jeder nur eine Stimme für einen Kandidaten

Abstimmung über den Wahlmodus: 11:8:84(:11).

Abstimmung über die Kandidaten: 51:11:22(:29).

Da keiner der Kandidaten bei dieser Abstimmung eine absolute Mehrheit erreichen konnte, wird erneut zwischen Robert N. und Dennis K. abgestimmt.

Ergebnis: 57:21(:33) Damit ist Robert N. gewählt.

7 Lernräume in der Fakultät für Informatik

Den Studierenden der Fakultät für Informatik stehen derzeit einige Räume als dedizierte Lernräume zur Verfügung. Jedoch werden Büros für Fakultätsmitarbeiter eine höhere Priorität eingeräumt als den Lernräumen. Das führte in der Vergangenheit bereits dazu, dass Lernräume „geschlossen“ und wieder als Büro genutzt wurden. Es besteht nun die Befürchtung, dass durch diese Situation immer mehr Lernräume verschwinden werden.

„Die FVV Informatik beauftragt den FSR Informatik nach Art. 14(2) der Satzung, sich für den Erhalt der Lernräume im derzeitigen Umfang einzusetzen.“
Ergebnis: 110:0:2

8 Sonstiges

Keine Punkte.

Felix Schäfer schließt die Sitzung.